



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12907

Nominierte Studienrichtung: 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Melbourne - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 10.07.2022      Aufenthaltsende: 18.11.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.800,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.880,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.400,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 250,00
Visakosten:	€ 430,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 7.760,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

**BewerbungID:** 12907

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Melbourne - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2022/2023

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich habe mein Auslandssemester im WS22/23 an der University of Melbourne in Australien verbracht und es sehr genossen. Erstmal zur Universität: Die Uni liegt sehr zentral in der Stadt und ist auf einem Campusgelände gelegen. Der Campus ist sehr groß und wirklich schön – einige „alte“ Universitätsgebäude stehen neueren Bauten gegenüber, viele Parks, Cafés und Restaurants verstreuen sich über den Campus. Der Ort lädt dazu ein, sich den ganzen Tag dort aufzuhalten: neben den Lehrveranstaltungen finden dort auch Sportkurse am großen Sportinstitut (Gym, Schwimmhalle, Kurse, Tennis, Paddle-Tennis, etc) statt und es gibt zahlreiche Bibliotheken und Lernräume. In der ersten Woche fand die Orientation-Week statt, zu der alle internationalen Austauschstudierende eingeladen waren. Im Zuge dessen finden Veranstaltungen statt, die dazu dienen, einander kennenzulernen. Ich habe in erster Linie Studierende kennengelernt, die auch nur für ein Semester oder zwei in Melbourne waren. Man bewegt sich also hauptsächlich innerhalb der Gruppe der exchange students (davon gab es an meiner Uni allerdings in diesem Semester 600).

Organisatorisch ist die University of Melbourne ebenso unkompliziert; Prozesse laufen einwandfrei und reibungslos ab. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen verläuft übersichtlich. Man hat jederzeit die Möglichkeit, um Hilfe zu bitten – vor Ort oder per Mail. Da die University of Melbourne Psychologiestudierenden keine Möglichkeit bietet, Psychologiekurse aus dem Master zu belegen, standen mir viele LVs aus dem Bachelorstudium und noch mehr aus allen möglichen anderen Fakultäten zu Verfügung. Ich habe „Sustainability and Behaviour Change“, „Science Communication“ und „Sex, Gender and Culture: An Introduction“ absolviert. Von der erst genannten möchte ich dringend abraten – die LV fand sehr einseitig statt, sie wird als interdisziplinär beworben, endet allerdings rein in einer soziologischen Perspektive – der LV-Leiter nimmt keine anderen Perspektiven ernst und möchte von seiner eigenen Vorstellung überzeugen. Science Communication war mein Lieblingsfach – die Lehrenden sind großartig, die Inhalte sehr vielfältig und interaktiv und die Beurteilung stets fair! In diesem Fach ging es darum, mit allen möglichen Bevölkerungsgruppen, über seine Forschung und Wissenschaft grundsätzlich zu sprechen. Wir mussten Blogs verfassen, einen Talk konzipieren und halten, Artikel für alle möglichen Zeitungen und Zielgruppen schreiben und ein Video drehen. Die dritte Lehrveranstaltung war die einzige aus einem Bachelorstudiengang, dennoch anspruchsvoll. Die Inhalte waren sehr interessant und wichtig, die LV-Leiter\*innen waren sehr engagiert und haben die LV interaktiv und spannend gestaltet. Die beiden letzt-genannten kann ich sehr empfehlen! Keine der LVs wurde mit Prüfungen beendet, sondern man musste entweder Essays schreiben, oder an Referaten und mehreren „kleineren“ Hausübungen arbeiten. Grundsätzlich waren alle drei LVs anspruchsvoll und das Semester durchgehend sehr zeitintensiv. Da – im Gegensatz zu meiner Erfahrung an der Uni Wien – viele „kleinere“ Aufgaben über das Semester hinweg zu erledigen waren, war der Studienalltag weniger unabhängig als hier in Wien. Allerdings habe ich unglaublich viel gelernt und akademisch auch sehr profitiert!

In Melbourne gibt es sehr viele Studierenden-Unterkünfte, die meist in der Nähe des Campus liegen. Diese sind allerdings im Vergleich zu Österreich sehr teuer und die Miete wird wöchentlich bezahlt. Freund\*innen von mir



haben pro Woche zwischen 380 und 500 Dollar bezahlt für ein Zimmer in einem Studi-Heim. Ich habe mich dazu entschieden, am Anfang in einem Zimmer eines AirBnBs zu schlafen, um von dort aus nach einer WG zu suchen. Über „Flatmate“ (so ähnlich wie WG-Gesucht) bin ich fündig geworden, habe einige WGs besucht und mich für ein Zimmer in Fitzroy (tolles Viertel!) entschieden. Allerdings ist die Wohnungssuche etwas frustrierend: Man muss sehr geduldig sein, viele, viele Anfragen verschicken und eine ganze Wohnung (auch wenn sie klein ist) privat über ein Immobilienbüro zu mieten, ist fast unmöglich für einen kurzen Zeitraum + als geringverdienend\*e Student\*in sowieso. Ich kann die Viertel Fitzroy, Fitzroy North, Carlton und Brunswick (in der Nähe der Uni und im Norden der Stadt) sowie Richmond and Southbank empfehlen, wenn ihr nach einer Wohnung sucht.

Insgesamt war mein Auslandssemester großartig und definitiv das Highlight meines gesamten Studiums! Melbourne ist eine wunderbare Stadt, Australien ein unglaubliches Land! Viele der Austauschstudis haben nach dem Semester noch eine Reise angetreten, so wie ich. Ich bin danach für drei Wochen mit einem Campervan nach Western Australia entlang der Küste, war an der Ostküste für einen Monat und anschließend in Neuseeland. Ich möchte allen, die überlegen, nach Australien zu gehen, weitergeben, dass das eine einmalige Erfahrung ist, die ganz besonders und aufregend ist. Die Stadt ist sehr sicher, es gibt eine tolle Kunst und Food-Szene, der Strand ist nicht weit (obwohl die an der Ostküste weiter im Norden noch schöner sind) und die Leute sind unglaublich fröhlich, lustig und freundschaftlich. Zu keinem Zeitpunkt habe ich mich nach Österreich zurückgesehnt, sondern mich dort sehr wohlfühlt.